

AUENHOF

DER AUENHOF - EIN MITTELSTÄNDISCHES FAMILIENUNTERNEHMEN

Sanfte Hügel, kleine alte Ortschaften und eine walddarme Landschaft bilden die Gebietskulisse der Lommatzschener Gegend. Eingebettet in der Kornkammer Sachsens befindet sich die Gärtnerei Auenhof Biogemüse. Auf ausgezeichneten Lössböden produzieren Oliver und Katrin Leipacher und ihr Team über 100 verschiedene Gemüsesorten. Die Saison startet im April mit Radieschen und ersten Kräutern. Mitte April ist auf dem Betrieb Hauptpflanzzeit. Die Jungpflanzen werden zu 95 % selbst gezogen und stehen teilweise schon seit Februar in den Treibhäusern. Gepflanzt werden sie dann von schwebenden Mitarbeitern: gezogen von einem Traktor schweben liegend fünf Personen über dem Feld und stecken im regelmäßigen Rhythmus Jungpflanzen in die Erde. Beobachtet werden sie dabei von einem Weißstorch-Paar, das gerade die Regenwürmer aus dem frisch bereiteten Saatbett zieht.

BODENPFLEGE - VON BOKASHI BIS ZUR DAMMKULTUR

Gepflanzt und kultiviert wird das Gemüse auf Dämmen. Das hat den Vorteil, dass der Boden sich schneller erwärmt, das Bodenleben vielfältiger ist und letztendlich der Pflanze mehr Nährstoffe zur Verfügung stehen. Eine klassische Win-Win-Situation für den Gemüsegärtner und den Boden. Zusätzlich befördert wird das Bodenleben durch ein spezielles Silagemulchverfahren, eine Art Flächenkompost mit siliierter Gründüngung, das seit vielen Jahren auf den Flächen angewendet wird und am gestiegenen Humusgehalt gut sichtbar ist. Weitere Maßnahmen zur Bodenpflege und Düngung sind der Einsatz von Kompost, Bokashi (fermentiertes organisches Material) oder Terra Preta. Mit diesen innovativen Maßnahmen wird auf dem Auenhof viel experimentiert. Sie werden als spannende und zukunftsweisende Düngeverfahren angesehen, die es ermöglichen, frei von organischem Handelsdünger aus der Tüte zu wirtschaften.

FRÜHER SAISONSTART DURCH GEWÄCHSHAUSKULTUR

Während es draußen auf dem Feld noch kalt und zugig ist, herrschen in den Gewächshäusern schon angenehme Temperaturen, welche die ersten Gemüse- und Kräuterpflanzen gedeihen lassen. Seit mehreren Wochen wachsen hier Radis, Kräuter, Zucchini und vieles mehr. Die ersten Kulturen werden Mitte April erntereif sein. Frisch geerntet, werden diese auf der Waschanlage gereinigt und schnell ins Kühlhaus und die Abpackhalle gebracht. Hier werden die fast 70 im Betrieb produzierten Kulturen sortiert, etikettiert und zusammengestellt. Mehrere Paletten verlassen täglich den Hof. Fünf davon sind in der Regel für Naturkost Erfurt und das seit vielen Jahren. Eine Beziehung, die seit Anbeginn des Hofes immer partnerschaftlich gewachsen ist.

BIOLAND PASST NICHT MEHR ZUM AUENHOF

Nach der offiziellen Entscheidung, dass es in Zukunft auch Bioland-Produkte bei Lidl geben wird, war für Oliver Leipacher das Maß voll: „Als Gruppendelegierter und Gruppensprecher des Bioland Fachausschusses Gemüse war ich bis 31.03.2018 über viele Jahre sehr aktiv im Verband. Da die Bioland-Richtlinien und -Entscheidungen nicht mehr mit unseren Zielen und Vorstellungen vereinbar sind, verlassen wir etwas, das wir mit anderen Bauern und Bäuerinnen vor vielen Jahren nach Sachsen geholt haben. Die Diskussion „Die Großen sind die Bösen und die Kleinen die Guten“ gibt es bei uns nicht. Es bedarf für alle eine Ethik, für Mensch, Natur und Umwelt.“ Diese Ethik sieht Familie Leipacher bei Bioland nicht mehr. „Alles was ich nicht für Bioland erreichen konnte, machen wir jetzt für uns und unsere Kunden umso konsequenter weiter“ so Oliver Leipacher. Für die Kunden bedeutet das nicht, dass auf dem EU-biozertifizierten Auenhof jetzt die Standards gesenkt werden. Im Gegenteil, der Auenhof wird auch weiterhin einer der innovativsten und leistungsfähigsten Bio-Gemüsebaubetriebe in Sachsen sein. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Naturkost Erfurt ist dabei ein wesentliches Standbein.

INFOS ZUM BETRIEB:

Betriebsfläche: 50 ha, davon 25 ha mit Gemüse, der Rest Gründungsfläche
Gewächshausfläche: 0,6 ha
Mitarbeiter: 18 Personen
Kulturen: ca. 70 verschiedene Kräuter- und Gemüsekulturen
Betriebsgründung: 2001



APRIL IST SAISON-START



KATRIN UND OLIVER LEIPACHER